

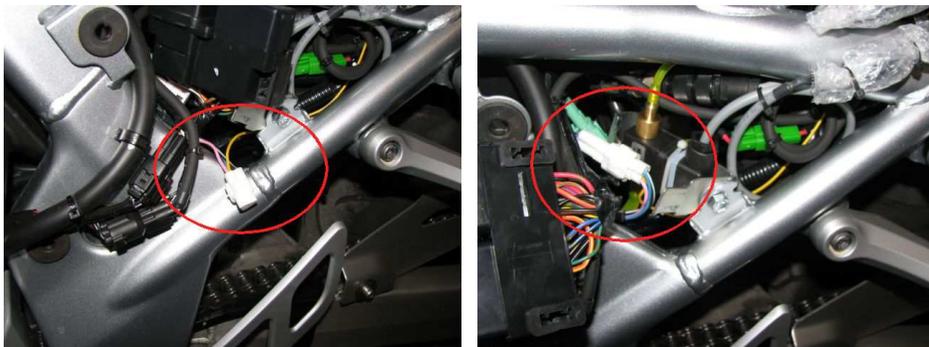
Bedienungsanleitung Ganganzeige GA08 Rev. 3.0

Wichtiges:

Die Ganganzeige ist eine von mir erstellte, private Hobby Entwicklung.
Obwohl ich nach bestem Wissen und Gewissen gearbeitet habe sind Fehler nicht auszuschließen. Ich übernehme keinerlei Garantie bzw. Haftung für direkte oder indirekte Schäden, d.h. weder für Schäden am Gerät noch für Schäden die durch das Gerät entstehen bzw. entstanden sind. Der Einsatz erfolgt auf eigenes Risiko. Die Anzeige besitzt keine Zulassung im Sinne der STVZO !

Elektrischer Anschluss:

1. Das rote Kabel muss über die mitgelieferte Sicherung (F250mA) → → → → an Zündplus (Bandit EVO – Sicherungskasten orange / grün (Foto R) oder Standlicht / Rücklicht etc.)
2. Das schwarze Kabel **muss unbedingt** an die Batterie- oder Rahmenmasse
3. Das Geberkabel (rosa) meiner GA muss an das rosafarbene Kabel des Gangsignals, am besten vom Ganggeber kommend VOR der Steckverbindung abgreifen. **Dieses Kabel NICHT kürzen!**



(Bilder: Sulfato / Banditforum)

(hier zu sehen: „Versteck“ des 3pol. Steckers (Kreis) hinter dem linken Seitendeckel bei der Bandit)
Bei der GSXR findet man diesen Stecker zwischen Sitzbank und Tank.

Das Modul ist mit einem Verpolungsschutz ausgestattet, es ist **NICHT wasserdicht**. Am besten Spritzwassergeschützt verbauen oder vorher in eine Tüte stecken. Aufpassen das der Taster nicht durch den Einbau gedrückt bleibt ☺

Nach dem ersten einschalten der Ganganzeige ist bereits die erste Wertesammlung geladen (Suzuki Bandit Evo/GSXR/Hayabusa/SV1000/TL1000 etc.), ob die jeweilige Abstimmung der Gänge passt sollte man kurz durch durchspielen der Gänge herausfinden.

Die GA08 bietet 2 gespeicherte Wertesammlungen für verschiedene Motorräder sowie die Möglichkeit, alle Gänge anzulernen und diese Werte als Standard zu übernehmen.

Der dritte Wertespeicher dient ausschließlich dazu, die bereits angelernten Werte erneut zu laden, für den Fall das man aus Versehen mal eine andere Wertesammlung geladen hat oder ein bisschen rumprobieren wollte ☺. So entfällt das erneute anlernen.

1. Wertespeicher: Suzuki Bandit EVO (650/1250), SV1000, GSXR, Hayabusa, TL1000 etc.

2. Wertespeicher: Suzuki SV650 (ab K3)

3. Wertespeicher: Bereits einmal angelernte Werte

Alle anderen Motorradtypen müssen angelernt werden. Sollte es nicht auf Anhieb mit den gespeicherten Werten klappen, einfach manuell anlernen. Der Längsverbinder ist eine gute Fehlerquelle, wenn dieser nicht 100%ig gequetscht wurde, wenn Gangnummern springen oder falsch angezeigt werden.

Programmierung:

Der Seitenständer darf **nicht** ausgeklappt sein! Es kann vorkommen, dass man die Gänge bei laufendem Motor anlernen muss, da bei manchen Maschinen die Zahlen springen wenn man die GA ohne laufenden Motor anlernt. Wenn nicht anders angegeben, den Taster immer einen kleinen Moment länger gedrückt halten (max. 1s).

Zündung einschalten. Den Taster am Gehäuse ca. 5s gedrückt halten. Der mittlere Balken der Anzeige blinkt für ca. 5 sek. auf, in dieser Zeit bitte den Taster los lassen.

Es blinkt ein „H“ im Wechsel mit „1“ (oder ein Strich bei 7-Segment Version). Dies bedeutet 100% Helligkeit Drückt man während dieser Zeit den Taster, wird der aktuelle Helligkeitswert gespeichert.

Verstreichen die 5Sek. springt die Anzeige zum 2.ten Helligkeitswert weiter, im Display steht ein „H“ im Wechsel mit „2“ (oder zwei Striche bei 7-Segment Version). Dies bedeutet 80% Helligkeit.

Drückt man während dieser Zeit den Taster, wird der aktuelle Helligkeitswert gespeichert.

Verstreichen die 5Sek. springt die Anzeige zum 3.ten Helligkeitswert weiter, im Display steht ein „H“ im Wechsel mit „3“ (oder drei Strichen bei 7-Segment Version). Dies bedeutet ca. 60% Helligkeit. Drückt man während dieser Zeit den Taster, wird der aktuelle Helligkeitswert gespeichert.

Verstreichen die 5Sek. springt die Anzeige zum nächsten Punkt über ohne die bereits eingestellte Helligkeit zu verändern.

Es blinkt das untere Segment für ca. 10 Sek.

Drückt man während dieser Zeit den Taster, werden die Werte der ersten Wertetabelle übernommen.

Die Anzeige zeigt dann für 2 Sek. eine Eieruhr gefolgt von einem „M“ (oder ein kleines „o“ bei 7-Segment Version) zur Signalisierung der Speicherung der Werte. Die Anzeige springt dann in den normalen Betriebsmodus über.

Verstreichen die 10 Sek. springt die Anzeige zur zweiten Wertetabelle um und auf der Anzeige blinken die unteren beiden waagerechten Striche. Möchte man diese Werte übernehmen, einfach den Taster drücken.

Die Anzeige zeigt dann für 2 Sek. eine Eieruhr gefolgt von einem „M“ (oder ein kleines „o“ bei 7-Segment Version) zur Signalisierung der Speicherung der Werte. Die Anzeige springt dann in den normalen Betriebsmodus über.

Verstreichen die 10 Sek. springt die Anzeige zur 3ten Wertetabelle um und auf der Anzeige blinken alle 3 waagerechten Striche. Hiermit werden die Werte übernommen, welche zuletzt angelernt wurden.

Hat man mal versehentlich eine falsche Wertesammlung geladen, so kann man hiermit zu den alten, zuvor angelernten Werten zurückkehren. Möchte man diese Werte übernehmen, einfach den Taster drücken.

Die Anzeige zeigt dann für 2 Sek. eine Eieruhr gefolgt von einem „M“ (oder ein kleines „o“ bei 7-Segment Version) zur Signalisierung der Speicherung der Werte und springt dann in den normalen Betriebsmodus über.

Verstreichen die 10 Sek. springt die Anzeige zu den einzelnen Gängen weiter.

Es blinkt „1“ – ersten Gang einlegen und Taster drücken – Wert wird gespeichert

Es blinkt „N“ (oder „0“ bei 7-Segment Anzeige) – Neutralgang einlegen und Taster drücken – Wert wird gespeichert So verfahren bis zum 5. (6.) Gang.

Die jeweiligen Gänge werden solange angezeigt bis man den Taster drückt oder die Zündung ausschaltet.

Das speichern der Werte wird jeweils mit einer Eieruhr gefolgt von einem „M“ („o“) angezeigt.

Programmierung eines Namens (max. 20 Zeichen) bei 16-Segment Version:

1. Zündung ausschalten ☺
2. Taster gedrückt halten
3. Zündung einschalten
4. Taster loslassen

Es blinkt der mittlere Strich für ca. drei Sekunden. Jetzt den Taster wieder loslassen.

Es erscheint ein „A“. Durch kurzes drücken des Tasters kann man nun das Alphabet, die Zahlen 0-9, einen Mittelstrich sowie ein Leerzeichen durchklicken. Mit einem doppelklick des Tasters kann man jeweils ein Zeichen zurückspringen. Hält man den Taster gedrückt wird das aktuell angezeigte Zeichen gespeichert. Das speichern wird durch eine Eieruhr angezeigt. Den Taster danach wieder loslassen. So verfahren bis der gewünschte Text gespeichert ist, danach einfach die Zündung ausschalten.

Ich wünsche viel Spaß mit meiner Ganganzeige ☺

Umbau der GA08 auf „Eigenversorgung“ des Gangsensors

Nicht für Kawasaki Ganganzeigen!

Bei manchen GSXR's und SV1000 kann es vorkommen, das mit zunehmender Drehzahl falsche Gänge angezeigt werden. Schuld daran ist die instabile 5V Versorgung des Gangsensors durch das Motorsteuergerät (zu hohe Schwankungen).
Für diesen Fall kann meine GA selbst die 5V Versorgung des Gangsensors übernehmen.

Hierzu das Modul aufschrauben. Unter dem Aufkleber befindet sich rechts und links je eine Schraube (Bild1). Diese entfernen und Deckel abnehmen. Den beiliegenden Jumper aufstecken (Bild 2) und das Modul wieder zuschrauben. (Fast) Fertig!

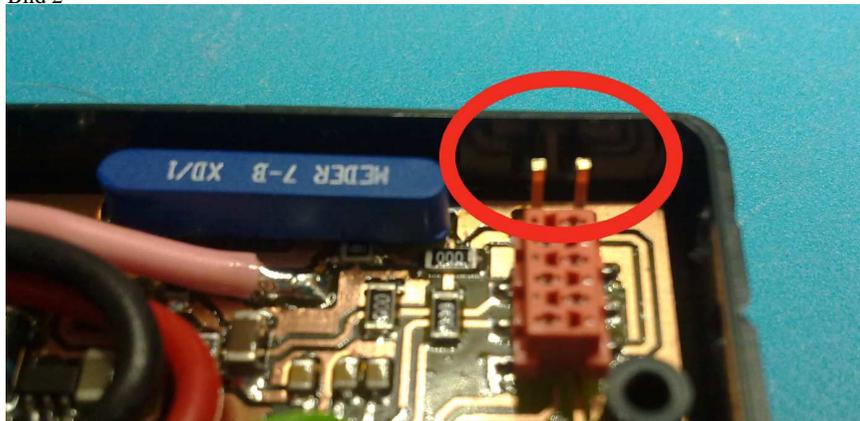
Das rosa Kabel, vom Gangsensor kommend, muss nun an meine GA angeschlossen werden. Die Verbindung vom Motorsteuergerät zum Gangsensor (rosa) muss getrennt werden. Die nun freie Leitung kann über einen Widerstand (2,7K Ohm, im Tütchen dabei) auf Masse gelegt werden.

Achtung! Muss sein: Verlust der ABE durch die Modifikation des Gangsignales durch den Widerstand!

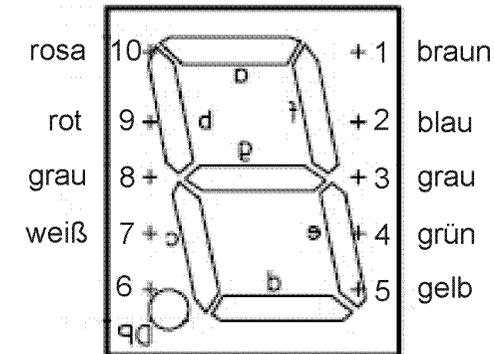
Bild1



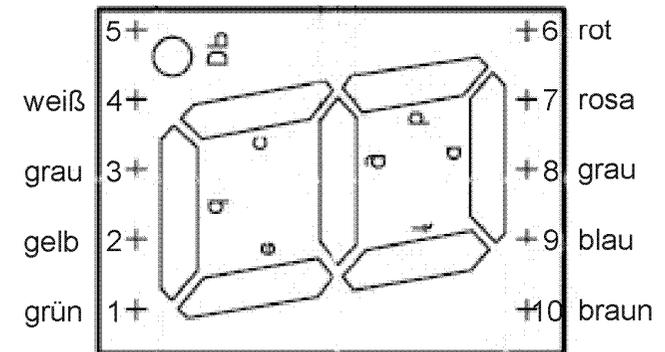
Bild 2



Anschlussbelegung 7-Segment Anzeige Sicht von der Lötseite



10mm Anzeige



13.2mm / 14.2 mm Anzeige